

„Kulturwirtschaft fördern – Stadt entwickeln“. Dieses ist der Titel des 3. Kulturwirtschaftsberichts des Hessischen Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) in Kooperation mit dem Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst und der Schaderstiftung. Er wurde 2008 von der Hessenagentur (HA) erarbeitet und richtet den Fokus auf die Frage, „wie Kunst und Kultur ein Motor für die Stadtentwicklung sein können“.

Parallel dazu ließ der HMWVL von der HA eine Studie anfertigen mit dem Titel: „Suboptimale Nutzungen lieben lernen – Eine Schlüsselstrategie der Integrierten Stadtentwicklung“. Auch hier geht es um „Raumpioniere“, die durch ihre Aktivitäten neues Leben in leer stehende Gebäudekomplexe bringen, oft in so genannten „Problemquartieren“. Diese Pioniere kommen häufig ebenfalls, aber nicht nur, aus der Kunst- und Kulturszene. In vielen Fällen handelt es sich um einen Mix von Nutzern, die man unter dem Sammelbegriff „Kreativwirtschaft“ zusammenfassen kann.

Dass ein Fokus des Interesses von Ministerien sich auf Phänomene richtet, die lange eher ein wenig beachtetes Nischendasein führten, liegt u.a. an der neuen Wertschätzung der „Kreativen“, die heute nicht nur als „weiche Standortfaktoren“, sondern zunehmend als wesentlicher Teil der Stadt- und Volkswirtschaft in einer sich verändernden Arbeitswelt wahrgenommen werden.

Wir wollen diese Diskussion in der neuen Serie der Stadtforen aufnehmen und konkret auf Kassel beziehen.

Zu Beginn der Reihe werden wir die genannten hessischen Berichte und Studien vorstellen, in denen auch Beispiele aus Städten in Hessen und anderen Bundesländern aufgeführt sind.

Dann werden vier Beispiele aus Kassel präsentiert. Das soll jeweils vor Ort geschehen und mit einer Besichtigung verbunden werden. Es handelt sich in allen Fällen um ehemals industriell oder gewerblich genutzte Gebäudekomplexe und -areale, die bereits erfolgreich umgewandelt wurden oder sich in einem solchen Prozess befinden.

Eingelagert in die Serie der Vor-Ort-Termine werden wir uns mit den planerischen Aspekten von Zwischennutzungen, insbesondere ihrer Fragilität, und mit den Anforderungen von Kreativen der „freien Szene“ an Räume zum Arbeiten und Präsentieren befassen.

Am Ende der Serie soll das Konzept einer „kreativen Stadt“, wie es der amerikanische Ökonom Richard Florida 2005 in die internationale Debatte eingebracht hat, unter der Frage vorgestellt und diskutiert werden, ob wir es hier möglicherweise mit einem neuen Leitbild der Stadtentwicklung zu tun haben und wie dieses sich für Kassel fruchtbar machen ließe.

Auftaktveranstaltung

Kulturwirtschaft fördern – Stadt entwickeln

Vorstellung des 3. Hessischen Kulturwirtschaftsberichts

Dipl. Ing. Karin Krökel, Hessenagentur GmbH

Kulturwirtschaft fördern in der Stadtregion Kassel – ein Forschungsprojekt

Wolfram Bremeier, Kulturenetz Kassel e.V.

Kulturwirtschaft und Stadtentwicklung – der Ansatz der Stadt Kassel

Ruth Wagner, Kulturamt der Stadt Kassel

Moderation: **Prof. Christian Kopetzki**

Ort: Evangelisches Forum, Lutherplatz

Termin: 24.09.09, 19.30 Uhr

Die Reihe wird fortgesetzt mit folgenden Veranstaltungen:

Vor Ort: „Problem oder Chance? Lolitabar u. Co., Hotel Reiss“

Führung und Gespräch mit Ralph Raabe, Lolitabar u. Co.; Matthias Tunnemann, Büro Sprengwerk; Heinz Spangenberg, Stadtplanungsamt der Stadt Kassel

Moderation: Prof. Christian Kopetzki

Treffpunkt: im Hof Werner-Hilpert-Straße 22

Termin: 28.10.09, 18.00 Uhr

Vor Ort: „Ein Pionier am Rande der Innenstadt – Sickingenstraße 10“

Führung und Gespräch mit Stefan Krahl, Architekt, BDA, Hilde Treibenreif, Eigentümerin; u.a.
Moderation: Dieter Hennicken
Treffpunkt: Sickingenstraße 10
Termin: 24.11.09, 18.00 Uhr

Suboptimale Nutzungen, Zwischennutzungen – ihre Rolle in einer aktiven Stadtentwicklungspolitik

Referent: Prof. Dr. Uwe Altmann, Universität Kassel
anschl. Gespräch mit Oliver Leuer, Kulturfabrik u.a.
Moderation: Dieter Hennicken, Universität Kassel
Ort: Evangelisches Forum, Lutherplatz
Termin: 21.01.10, 19.30 Uhr

Vor Ort: Von der Industriebrache zum Motor der Stadtteilentwicklung: der Gewerbepark Clasen

Führung und Gespräch mit Christine Weber, Clasen GmbH u. Co. KG; Matthias Tunnemann, Baugenossenschaft Gemeinschaftliches Leben e.G.; Gerhard Paul, Heilhaus-Stiftung Ursa Paul; Norbert Hornemann, Ortsvorsteher Rothen-ditmold; Frank Kresse, Stadtplanungsamt der Stadt Kassel
Moderation: Prof. Christian Kopetzki
Treffpunkt: Brandaustraße 10
Termin: 23.02.10, 18.00 Uhr

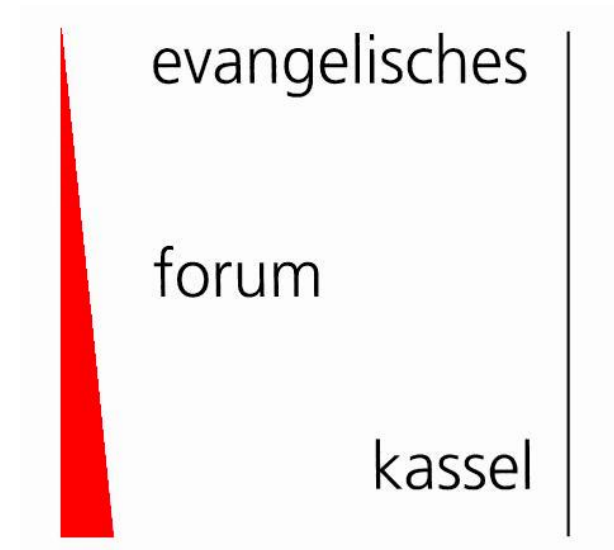
Vor Ort: Nachrichtenmeisterei – ein Projekt zur kreativen Erschließung alten Baubestandes am Haupt-/Kulturnahnhof Kassel

Führung und Gespräch mit Alexandra Berge und Sebastian Fleiter, Projektmanagement der Nachrichtenmeisterei, Frank Thöner, Kulturnahnhof; Carl Flore, Stadtplanungsamt der Stadt Kassel
Moderation: Prof. Dr. Ingrid Lübke
Treffpunkt: Franz-Ulrichstr. 14 (in der Verlängerung des Südflügels)
Termin: 16.03.10, 18.00 Uhr

Die kreative Stadt: Ein neues Leitbild für die Stadtentwicklung?

Einführendes Referat: Dipl. Soz. Carola Scholz, Ministerium für Bauen und Wohnen NRW, Düsseldorf
anschl. Podiumsdiskussion mit einem Vertreter / einer Vertreterin des Magistrats der Stadt Kassel und den stadtentwicklungspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung
Moderation: Gabriele Heppe-Knoche
Ort: Evangelisches Forum, Lutherplatz
Termin: 29.04.10, 19.30 Uhr

Die Veranstaltungsreihe wird mitgetragen vom Kulturnetz Kassel und von der Kasseler AbsolventInnenvereinigung Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung e.V. Sie ist als Fortbildung im Sinne der Anforderungen der Hess. Architekten- und Stadtplanerkammer anerkannt.



Veranstaltungsreihe Stadtforum
Stadt kreativ entwickeln
Von Möglichkeitsräumen und Raumpionieren

September 2009 bis April 2010